

**3 Klavierrezital im TAK mit Karl-Andreas Kolly**  
Ballade von Alexander Matt entpuppt sich als Meisterwerk.

**7 Hartnäckigkeit und Geduld sind wichtig**  
Ausländische Mädchen erzählen über ihre Lehrstellensuche.

**11 Weirather in Val d'Isère auf dem Podest**  
**Handverletzung trübt den starken Auftritt**  
Genauere Untersuchung soll heute Klarheit verschaffen



# Volksblatt



Montag, 18. Dezember 2017  
140. Jahrgang Nr. 288

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

## Heute

### ÖVP und FPÖ

#### Vereidigung der neuen Regierung Österreichs

Österreich wird künftig durch eine Regierung von Konservativen und Rechtsnationalisten regiert. Heute wird sie mit Sebastian Kurz als Bundeskanzler vereidigt. **Seite 8**

**Inland** Der Ausnahmekünstler Bodo Wartke brillierte im TAK mit pfiffigem Humor und seinen grandiosen Klavierkünsten. **Seite 2**

**Inland** Gesanglichen Weihnachtszauber gab es am Sonntag in Mauren zu hören: Gleich drei Chöre, das «Räbächörle», die Young Unlimited und deren Kinderchor gaben in der Pfarrkirche ein schönes Konzert – und eines grossen Finale inklusive. **Seite 3**

**Inland** Der Historiker Peter Geiger hat aus China ein interessantes Referat rund um das chinesische Schriftzeichen «Chinesischer Traum» mitgebracht. **Seite 4**

**Inland** Bei der Polesport-WM in Vaduz konnte die gebürtige Brasilianerin Rafaela Montanaro ihren Titel verteidigen und sich für die USA die Goldmedaille sichern. Aber auch die Schweiz hatte im Vaduzer Saal allen Grund, zu feiern. **Seite 6**

### Zitat des Tages



«Wenn wir zusammenhalten, zieht uns niemand die Lederhose aus.»

HORST SEEHOFER

CSU-CHEF HORST SEEHOFER AM SAMSTAG AUF DEM CSU-PARTEITAG IN NÜRNBERG. MIT KAMPFGEIST UND DEMONSTRATIVER EINIGKEIT WILL DIE NEUE DOPPELSPITZE AUS HORST SEEHOFER UND MARKUS SÖDER DIE CSU AUS DER KRISE FÜHREN.

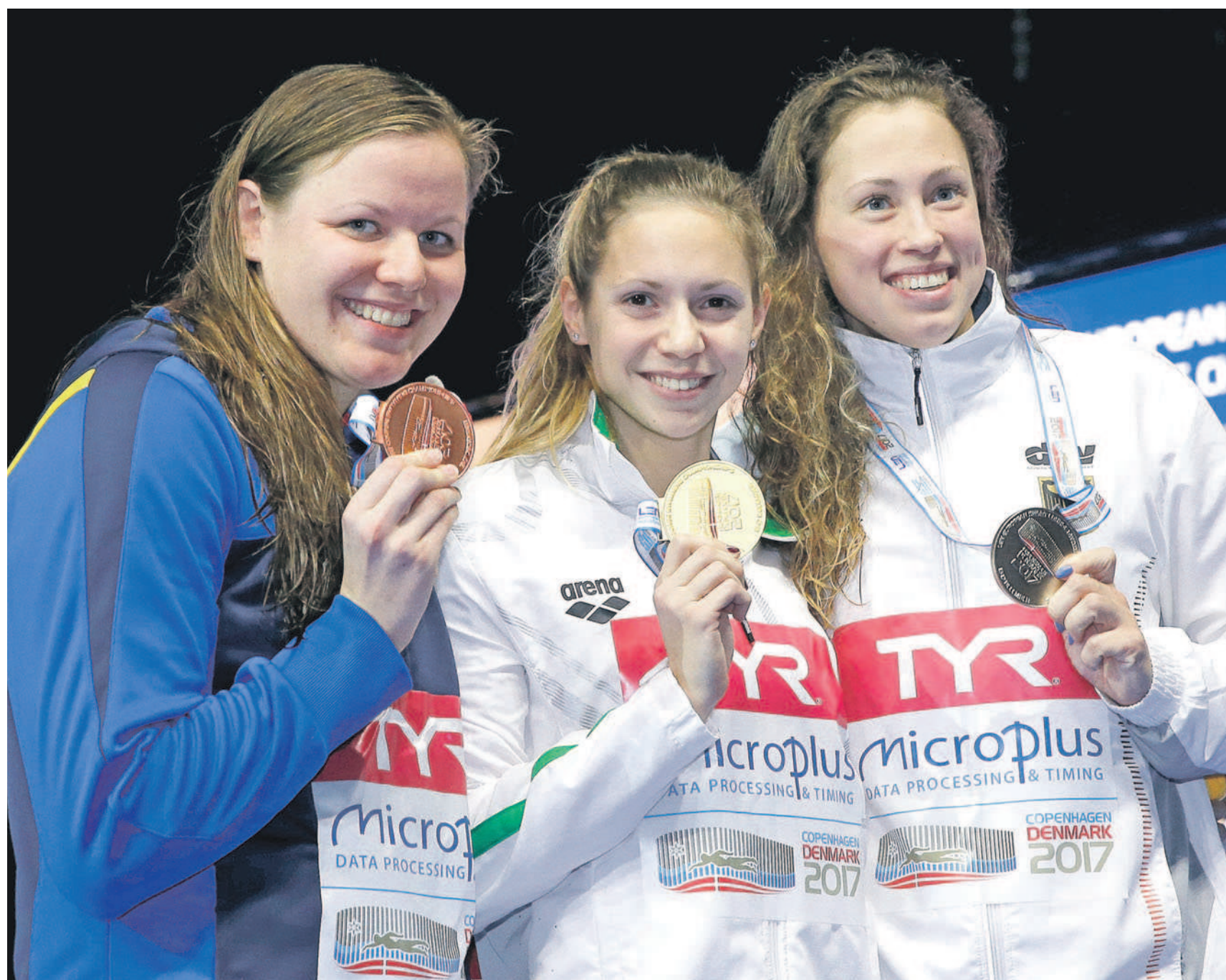
**Wetter** Dicht bewölkt und zeitweise kräftiger Schneefall. **Seite 14** -3° 1°



### Inhalt

**Inland** 2-6 **Kino/Wetter** 14  
**Ausland** 8 **TV** 15  
**Sport** 9-13 **Panorama** 16

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**  
Verbund Südostschweiz



## Sensationell Julia Hassler holt EM-Bronze und schreibt Geschichte

Es ist nicht nur ein Meilenstein in Julia Hasslers (links) bisheriger Karriere, sondern auch einer in der Liechtensteiner Sportgeschichte. Die Schellenbergerin krönt ihren ohnehin schon starken Auftritt an der Kurzbahn-Europameisterschaft in Kopenhagen nach Rang vier über die Freistildistanz von 800 Meter mit dem Gewinn der Bronzemedaille über 400 m Freistil. Mit der sensationellen Zeit von 4:02,43 Minuten bleibt die 24-Jährige nicht nur knapp eine Sekunde unter dem bisherigen, von ihr selbst 2014 aufgestellten Landesrekord, nein, sie ist die erste Liechtensteiner Schwimmerin überhaupt, die von einem Grossanlass mit einer Medaille zurückkehrt. Gold holt sich die Ungarin Boglarka Kapas (Mitte) vor der Deutschen Sarah Köhler (rechts), die wie Julia Hassler am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar trainiert. Neben der FL-Schwimmerin sorgten auch die beiden Herren Christoph Meier und Patrick Vetsch für starke Resultate in der Royal Arena. Meier knackte zum Abschluss die Liechtensteiner Bestmarke über 100 m Lagen, Vetsch gelang dasselbe Kunststück über 100 m Freistil. (Text: red/Foto: RM) **Seite 9**

## Nach Stalking-Affäre Yannick Buttet tritt als Nationalrat zurück

**BERN** Der Walliser CVP-Politiker Yannick Buttet tritt nach den gegen ihn erhobenen Vorwürfen der sexuellen Nötigung per sofort als Nationalrat zurück. Ausgelöst worden war die Affäre durch einen Polizeieinsatz in der Nacht auf den vergangenen 19. November. Dort soll er bei seiner Ex-Geliebten solange geklingelt haben, bis die Frau die Polizei rief. Davor soll er ihr täglich bis zu 50 Textnachrichten geschickt haben. Als Gemeindepräsident von Collombey-Muraz will er aber weiterhin amten, sobald ihm dies seine Gesundheit wieder gestatte. Er habe im Interesse seiner Familie und seiner Partei entschieden, per sofort als Nationalrat zurückzutreten, heisst es in einer von seinem Anwalt Andreas Meili am Sonntagabend veröffentlichten Erklärung. Er tue dies unabhängig vom derzeit hängigen Strafverfah-

ren, dessen Ausgang noch offen sei. Ausschlaggebend für diesen ganz persönlichen Entscheid sei vielmehr der Wunsch, seine Familie und sein persönliches Umfeld zu schützen und die notwendige Ruhe für seinen Heilungsprozess zu schaffen. «In der Öffentlichkeit wurde ein Bild von mir gezeichnet, in dem ich mich selbst nicht wiedererkenne und von dem ich mich auch distanzieren», heisst es weiter. Es sei ihm gleichzeitig ein Anliegen, seine Kantons- und Bundespartei nicht unnötig zu belasten und sich bei allen zu bedanken, die ihn bei der Vertretung der Interessen des Kantons Wallis in Bern unterstützt und ihm ihr Vertrauen ausgesprochen hätten. «Ich bedaure zutiefst, mein Engagement auf Bundesebene nicht so abschliessen zu können, wie ich mir das vorgenommen hatte», heisst es weiter. (sda)

## Nach der Grundschule Migrationskinder fallen häufiger durch

**BERN** Kinder mit Migrationshintergrund fallen in weiterbildenden Schulen oder im ersten Lehrjahr häufiger durch als Schweizer Kinder. Dies zeigt eine Studie der Universitäten Bern und Zürich. 13 Prozent der Kinder mit Migrationshintergrund beenden das erste Jahr der Weiterbildung oder der Lehre nicht oder müssen das Jahr wiederholen. Bei den Schweizer Kindern sind es ein Prozent. Weiter legen die Ergebnisse dar, dass von den Schweizer Kindern 69 Prozent nach der obligatorischen Schulzeit direkt eine Berufslehre oder weitere Schulbildung wie eine Fachmittelschule besuchen und das erste Jahr dabei erfolgreich absolvieren. 21 Prozent der Schweizer machen ein Zwischenjahr. Bei den Kindern mit Migrationshintergrund sind es 33 Prozent. (sda)

## Tennis Von Deichmann mit Gold im Doppel

**BIEL** Kathinka von Deichmann hat an der Schweizer Meisterschaft in Biel ihren Titel im Doppelbewerb verteidigt. An der Seite der Vaduzerin stand Simona Waltert. **Seite 11**

ANZEIGE

**Einmal bezahlen, nachfüllen gratis.**  
Ein Becher pro Person.



**SUBWAY**

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.

## Heute

### Squash

#### SRC Vaduz will wieder an die Tabellenspitze

In der Nationalliga A wird heute die 9. Runde mit der TV-Partie Uster gegen Vaduz abgeschlossen. Die Residenzler, die mit Carsten Schoor, Davide Bianchetti, Roger Baumann und Patrick Maier antreten, sind dabei in der Favoritenrolle. Das klare Ziel des SRCV-Quartetts heisst daher: Mit einem Dreier wieder an die Tabellenspitze stürmen.

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Ski alpin

#### Stefan Luitz mit Kreuzbandriss out

**ALTA BADIA** Die Deutschen müssen für die Olympia-Saison einen weiteren Ausfall verkraften. Nach Felix Neureuther fällt nun auch der Riesenslalom-Spezialist Stefan Luitz mit einem Kreuzbandriss für den weiteren Winter aus. Die gleiche Verletzung hatte der Allgäuer vor knapp sechs Jahren schon einmal erlitten. Luitz, Dritter in Beaver Creek und Zweiter letzte Woche in Val d'Isère, zog sich die Verletzung gestern in Alta Badia bereits nach wenigen Fahrsekunden und ohne zu stürzen zu. Nach einem Schlag aufs linke Knie musste er die Fahrt abbrechen. Ein genauer Untersuchung in Innsbruck, wohin der Allgäuer nach dem Zwischenfall gebracht worden war, ergab den bitteren Befund. (sda)

### Fussball

#### Celtic Glasgows Serie ist beendet

**GLASGOW** In der schottischen Premiership endete nach 69 Spielen ohne Niederlage (60 Siege, 9 Remis) die Rekordserie von Celtic Glasgow auf nationaler Ebene. Der schottische Meister der letzten sechs Jahre unterlag in Edinburgh Hearts of Midlothian 0:4. Die zuvor letzte Niederlage in einem nationalen Wettbewerb hatte Celtic im Mai 2016 kassiert. (sda)

### Tennis

#### Bencic gewinnt auch in Dubai



**DUBAI** Belinda Bencic feierte an dem mit 100 000 Dollar dotierten ITF-Event in Dubai den vierten Turniersieg seit ihrem Comeback nach der im Mai erlittenen Handgelenkverletzung. Die 20-jährige Ostschweizerin (WTA 98) profitierte im Final von der verletzungsbedingten Aufgabe der Kroatian Ajla Tomljanovic (ATP 130). Die Verlobte von Nick Kyrgios, die im Halbfinal Stefanie Vogele bezwungen hatte, verlor den ersten Satz 4:6 und konnte danach nicht mehr weiterspielen. (sda)



Nach dem vierten Platz über 800 m Freistil krönte Julia Hassler ihre EM-Teilnahme mit der Bronzemedaille über die Freistildistanz von 400 m. (Foto: Michael Zanghellini)

## Eine Medaille zum Abschluss: Julia Hassler schreibt Geschichte

**Schwimmen** Julia Hassler sichert sich an der Kurzbahn-EM in Kopenhagen sensationell die Bronzemedaille - sie ist damit die erste Liechtensteinerin überhaupt in der Geschichte, der das gelingt. Daneben zauberten aber auch Christoph Meier und Patrick Vetsch jeweils einen neuen Landesrekord ins 25-Meter-Becken in Dänemark.

VON MANUEL MOSER

Mit dem vierten Rang und einem neuen Landesrekord in ihrer Paradedisziplin über 800 m Freistil hat Julia Hassler ihr Ziel für die Kurzbahn-EM in Dänemark eigentlich schon erreicht. Dass sich die Schellenbergerin nun am letzten Wettkampftag über die 400 m Freistildistanz erneut einen Startplatz im Endlauf sicherte, war das berühmte «Tüpfelchen auf dem i». In den Vorläufen blieb Hassler mit ihrer Zeit von 4:05,90 Minuten zwar ganze zwei Sekunden über der bisherigen Liechtensteiner Bestmarke, mit Rang fünf gehörte sie allerdings erneut zu den Schnellsten und qualifizierte sich dementsprechend für das Finale mit den Top-8-Athleten. Und was die 24-Jährige dann zeigte, hätte wohl nicht mal sie selbst für möglich gehalten. Bereits nach etwas mehr als der halben Distanz schien Hassler im Klassement auf Position drei hinter der späteren Sie-

gerin Boglarka Kapas (HUN) und der Deutschen Sarah Köhler auf. Und die Unterländerin zog ihr Tempo durch, hängte die Konkurrenz nach und nach ab und beendete das Rennen letztlich auf dem sensationellen dritten Rang. Zusätzlich knackte sie dann auch gleich die seit 2014 bestehende eigene Bestmarke. Mit einer Zeit von 4:02,43 Minuten war sie mehr als eine Sekunde schneller als noch vor drei Jahren in Dubai. Hassler konnte es im ersten Moment kaum glauben - mit strahlendem Gesicht umarmte sie ihre Trainingskollegin Köhler.

Und was die Liechtensteiner Schwimmerin da im dänischen Schwimmbecken vollbracht hat, geht in die Geschichte ein. Denn noch nie zuvor holte sich eine Liechtensteiner Schwimmerin eine Medaille an einer Europameisterschaft. «Wow, wow, wow», meinte etwa Liechtensteins Schwimmnationaltrainer Tobias Heinrich. Und Hassler selbst konnte ihren grossartigen Erfolg auch nach der Medaillenübergabe noch gar nicht richtig fassen: «Ich kann irgendwie noch nicht wirklich glauben, dass das gerade passiert ist. Das war einfach völlig überraschend, denn ich habe überhaupt nicht damit gerechnet, dass es für eine Medaille reichen könnte.»

#### Meier: «Finalplatz ist in Greifweite»

Wohlgemerkt: Hasslers Medaillengewinn stand am Wochenende natürlich im Vordergrund, doch nicht nur sie konnte mit starken Auftritten an den letzten beiden Wettkampftagen ihre Erfolgsliste erweitern. Auch Christoph Meier und Patrick Vetsch

glänzten in der dänischen Hafencity. Meier gelang bei seinem Abschlussrennen über 100 m Lagen wie bereits an den Vortagen erneut ein neuer Landesrekord. Unter 50 Teilnehmern reihte sich der 24-jährige Unterländer mit seiner Zeit von 55,46 Sekunden auf dem 36. Platz ein. Er blieb damit eine knappe Sekunde unter seiner bisherigen Bestmarke, die er im November vor einem Jahr in Savosa aufgestellt hatte. Der Schwimmer des SC Uster Wallisellen zeigte sich nach den starken Resultaten auch dementsprechend zufrieden. «Vier Rennen und drei Bestzeiten. Und zwei davon waren wirklich extreme Verbesserungen», so Meier. Vor allem die Tatsache, dass er die Trainingsfolge auch im Wettkampf umsetzen konnte, sei super. «Ich konnte in der Grundgeschwindigkeit zulegen. Jetzt muss das nur noch über 400 Meter klappen, dann ist ein Finalplatz bald in Greifweite.»

#### Eine gelungene EM-Premiere

Noch etwas weiter davon entfernt ist derweil Patrick Vetsch, der in Kopenhagen seine EM-Premiere feierte. Grund zur Freude hatte der 18-Jährige aber dennoch. Denn nach dem Landesrekord über 50 m Freistil präsentierte sich Vetsch auch über die 100-Meter-Distanz in Topform. Bei 49,48 Sekunden blieb die Stoppuhr stehen und zeigte damit den neuen Landerekord an. Vor etwas mehr als drei Wochen an der Schweizer Meisterschaft in Uster hatte Vetsch die Bestmarke über diese Distanz bereits nach unten gesetzt, nun war er nochmal mehr als

30 Hunderstelsekunden schneller. «Die EM-Premiere ist definitiv glücklich, mit meinen Resultaten bin ich wirklich zufrieden.» Etwas ärgerlich sei, dass beim Auftaktrennen über 200 m Freistil noch nicht alles so geklappt habe - dort verpasste er den Landesrekord um etwas mehr als eine Sekunde.

Erfreut über die tollen Leistungen der drei Liechtensteiner Schwimmer zeigte sich logischerweise auch Nationaltrainer Heinrich: «Die Einstellung stimmt und alle Leistungen des Trios waren wirklich klasse.» Beeindruckend sei auch, wie sich Patrick Vetsch zurückgekämpft habe. «Nach dem eher schwächeren Auftritt über 200 m Freistil dann nochmal zwei Landesrekorde zu schwimmen, zeigt schon seine Klasse.» Die FL-Schwimmer verabschieden sich damit mit einer EM-Bronzemedaille, zwei Finalteilnahmen und insgesamt sieben neuen Landesrekorden von der diesjährigen Kurzbahn-EM-Bühne.

#### Die Resultate vom Wochenende

<b>200 m Freistil (Vorläufe)</b>
1. Femke Heemskerk (LUX) 1:54,09 Minuten. - <b>Ferner: 25. Julia Hassler (LIE) 2:00,33.</b>
<b>100 m Lagen (Vorläufe)</b>
1. Sergey Fesikov (RUS) 51,79 Sekunden. - <b>Ferner: 36. Christoph Meier (LIE) 55,46 (neuer Landesrekord).</b>
<b>100 m Freistil (Vorläufe)</b>
1. Luca Dotto (ITA) 46,81. - <b>Ferner: 63. Patrick Vetsch 49,48 (neuer Landesrekord).</b>
<b>400 m Freistil (Finale)</b>
1. Boglarka Kapas (UNG) 3:58,15. - <b>Ferner: 3. Julia Hassler (LIE) 4:02,43 (neuer Landesrekord).</b>

Alles zur Kurzbahn-EM in Kopenhagen gibt es unter: [www.euroswim2017.com](http://www.euroswim2017.com)